

„In jedem Team gibt es herausragende Akteure“

Willi Landgraf kritisiert Entscheidung der Jury

AACHEN. In den vergangenen beiden Jahren gewann Willi Landgraf den Titel in der Herren-Konkurrenz. Der ehemalige Publikumsliebhaber der Tivoli-Besucher steht nicht mehr zur Wahl. „Nachrichten“-Redakteur Klaus Pastor sprach mit dem Rekordspieler der 2. Liga.

Sie haben in Ihrer langen Karriere viel erlebt. Haben Ihnen die Titel-

gewinne bei unserer regionalen Sportlerwahl etwas bedeutet?

Landgraf: Klar! Ich habe es als Anerkennung für das Gesehene, was ich versucht habe, in Aachen vorzuleben. Ich habe immer alles gegeben und bin auch in erfolgreichen Zeiten immer auf dem Boden geblieben.

Wie war die Reaktion in der Mannschaft?

Landgraf: Normal. Die üblichen Gratulationen, nichts Besonderes.

Die Jury hat nach langer Diskussion beschlossen, Athleten, die klassische Mannschaftssportarten betreiben, nicht mehr für die Einzelkonkurrenzen zu nominieren. Was halten Sie von der Entscheidung?

Landgraf: Das finde ich nicht gut. In jedem Team gibt es herausragende Akteure. Das sollte auch weiterhin bei den Nominierungen berücksichtigt werden.

Wir werden Sie natürlich zur Sportler-Gala am 5. Februar einladen. Ich hoffe, Sie finden den Weg nach Aachen noch?

Landgraf: Ich bin zwar ein paar Kilometer weg, aber noch immer ganz nah dran – an der Mannschaft und an Aachen. Zurzeit überreiche ich mit Erik Meijer die Schecks aus unserem Abschiedsspiel. Der 5. Februar ist ein Montag, das passt gut. Es waren immer schöne Feste. Da darf ich nicht fehlen.



Will bei der Sportler-Gala am 5. Februar keinesfalls fehlen: Willi Landgraf. Foto: Martin Ratajczak



Nach 36 Jahren schafften die Fußball-Profis von Alemannia Aachen in diesem Jahr endlich wieder den Sprung in die Erste Liga.

Foto: Sven Simon

Der kollektive Rausch in Schwarz und Gelb

Im Sportjahr 2006 feierten in der Region Zigttausende den Aufstieg der Alemannia ins Fußball-Oberhaus und die Weltmeisterschaften im Pferdesport in der Aachener Soers. Auch im Motorsport wurden gute Leistungen gezeigt.

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS FUCHS

AACHEN. Die sportlichen Großereignisse 2006 waren die Olympischen Winterspiele in Turin, die Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land und die Weltreiterspiele direkt vor der Haustüre in der Aachener Soers. Sie waren auch das „Heimspiel“ für die Dressur-Doppelweltmeisterin Nadine Capellmann aus Würselen.

Auf Fuchs-Wallach Elvis gelang der 41-Jährigen mit der Mannschaft die erfolgreiche Titelverteidigung. Schon beim CHIO im Mai hatten Reiterin und Pferd mit dem Gewinn des Großen Dressur-Preises von Aachen angedeutet, zu welchen Leistungen das Paar fähig ist.

Im Mai tauchte ganz Aachen in Schwarz und Gelb, Straßenschilder wurden nach Fußball-Profis benannt und das altherwürdige Rathaus schmückte sich mit den Portraits der Aufstiegshelden.

Nach 36 Jahren Bundesliga-Abstinenz war Alemannia Aachen endlich wieder im Kreis der deutschen Fußball-Elite angekommen. Die Bundesliga hatte den Traditionsverein von der Krefelder Straße wieder. Im Oktober genoss das Team von Trainer Michael Frontzeck sogar zwanzig Stunden die Tabellenspitze. Überwintert wird mit 19 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz.

In der Volleyball-Bundesliga ist Evivo Düren dem Deutschen Abomeister aus Friedrichshafen noch enger auf die Pelle gerückt. Als

Vizemeister spielen die Dürener auch 2006 in der Champions League.

Drei Motorsportler aus dem Grenzland dominieren seit Jahren in ihren jeweiligen Rennklassen. Die Aachenerin Claudia Hürtgen ist im Diesel-BMW im Langstreckenpokal kaum zu schlagen. Der Hückelhovener Jörg Müller sicherte sich die Vize-Weltmeisterschaft im Tourenwagen und Sascha Maaßen triumphierte mit einem Porsche-Prototypen in der American Le Mans Serie.

Bei den Wasserspringern geht die Medaillenvergabe meist nur über Athleten des SV Neptun Aachen. Der Erfolgreichste ist derzeit der Deutsche Meister vom Turm und Vize-Europameister im Turm-Synchronspringen, Sascha Klein.

Vier Wege zur Abstimmung

AACHEN. Wer sich an der Sportler-Wahl 2006 beteiligen möchte, kann dies auf vier verschiedenen Wegen tun. Letzter Termin ist aber immer der 19. Januar 2007.

1. Traditionell können Sie den Stimmzettel ausfüllen und an die „Nachrichten“ schicken. In den nächsten vier Wochen wird dieser Coupon in unregelmäßiger Folge auf unserer „Eurogio“-Seite erscheinen.

2. Der Stimmzettel liegt ab morgen in allen Sparkassen-Zweigstellen der Region aus. Er kann dort direkt ausgefüllt und abgegeben werden.

3. Unter www.an-online.de finden Sie alle Kandidaten im ausführlichen Porträt sowie alle wichtigen Infos zur Wahl. Im Internet kann auch abgestimmt werden. Einfach und ohne Kosten.

4. Abstimmung per SMS. Die Grafik unten erklärt, wie das geht. Allerdings kann pro SMS (0,49 Euro inkl. 0,12 Euro D V F D2-Anteil) nur das Votum in einer Kategorie abgegeben werden. Das ist technisch leider nicht anders möglich. (kjp)

Sportler-Gala findet am 5. Februar 2007 statt

Die Sportler-Wahl 2006 wird wieder von vier Hauptsponsoren unterstützt. König Pilsener, die Sparkasse sowie die Provinzial-Versicherung waren schon in den vergangenen Jahren dabei. Neu im Boot ist das Aachener Telekommunikationsunternehmen accom.

Dank dieser Partner konnten seit 1990 fast 200 000 Euro an die DFB-Stiftung Egidius Braun beziehungsweise die „Mexico-Hilfe“ überwiesen werden.

Die Sportler-Gala mit der Ehrung der gewählten Sportler findet am Montag, 5. Februar 2007, statt.

Ort für die Abschlussveranstaltung ist wieder das Cinekarree in Aachen, wo rund 800 geladene Gäste der Zeremonie für die Sieger und Platzierten beiwohnen werden.

An diesem Abend wird auch der Egidius-Braun-Preis verliehen. Die Auszeichnung, benannt nach dem DFB-Ehrenpräsidenten, wird zum fünften Mal vergeben.

SPORTLER WAHL 2006

Die Benefizaktion der Nachrichten zugunsten der DFB-Stiftung Egidius Braun wird unterstützt von:



STIMMZETTEL

Pro Kategorie nur eine Stimme

Sportlerin des Jahres Preis der accom

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1 Claudia Beaujean (Taekwondo) | <input type="checkbox"/> 4 Claudia Hürtgen (Motorsport) |
| <input type="checkbox"/> 2 Nadine Capellmann (Dressur) | <input type="checkbox"/> 5 Elke Rongen (Badminton) |
| <input type="checkbox"/> 3 Annika Geller (Schwimmen) | <input type="checkbox"/> 6 Victoria Tomko (Golf) |

Sportler des Jahres Preis der König-Brauerei

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1 Markus Eichler (Radsport) | <input type="checkbox"/> 4 Sascha Maaßen (Motorsport) |
| <input type="checkbox"/> 2 Sascha Klein (Wasserspringen) | <input type="checkbox"/> 5 Jens Mouris (Radsport) |
| <input type="checkbox"/> 3 Ulrich Kreuzt (Judo) | <input type="checkbox"/> 6 Jörg Müller (Motorsport) |

Mannschaft des Jahres Preis der Sparkasse und Provinzial

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1 Alemannia Aachen (Fußball) | <input type="checkbox"/> 4 Lörcks/Goralski (Mountainbike) |
| <input type="checkbox"/> 2 Alemannia Aachen (Volleyball) | <input type="checkbox"/> 5 SV Neptun (Wasserspringen) |
| <input type="checkbox"/> 3 Evivo Düren (Volleyball) | <input type="checkbox"/> 6 TK Kurhaus (Tennis) |

Kandidaten-Vorstellung unter
www.an-online.de

Aachener Nachrichten

Stichwort: „Sportler-Wahl“ • Postfach 500 211 • 52086 Aachen
Einsendeschluss ist der 19. Januar 2007

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Telefon

Rekordgewinner vom Tivoli

Ein Blick in Geschichte und Statistik der „Nachrichten“-Sportler-Wahl

AACHEN. Bei der Premiere der Sportler-Wahl der „Nachrichten“ 1983 im Ratskeller am Aachener Markt siegten die Wasserspringerin Elke Heinrichs vom SV Neptun, mit Wolfgang Otto vom TV Eintracht Walheim das erste und auch einzige Mal ein Ringer sowie der damalige Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen. Die Fußballer vom Tivoli sind auch die Rekordtitelträger. Insgesamt holten sich die Kicker acht Mal den Titel „Mannschaft des Jahres“.

Die Durststrecke durchlebten die Schwarz-Gelben nach dem Zweitliga-Abstieg mit dem Dämpfen in Ober- und Regionalliga. Nach dem sensationellen Wiederaufstieg 1999 wurden die Alemannen nur noch zweimal geschlagen, einmal vom Millenium-Sieger 2000, den Volleyballern von Evivo Düren, und ein Jahr später überraschend von den BTB-Handballern, die heute als höchstspielendes Handball-Team der Region in der Regionalliga aktiv sind.

Gegen Fußballer aus dem Amateurbereich haben Tänzerinnen und Tänzer, die sich mit DM- und WM-Titeln schmücken können, einfach mehr zu bieten. Insgesamt sechs Mal schaffte die Lateinformation des TSC Schwarz-Gelb Aachen den Sprung ganz oben auf das Treppchen, erstmals 1985 und zum letzten Mal zehn Jahre später. Einen Hat trick legten Ende der

90er Jahre die Judoka des TSV Hertha Walheim hin.

Die insgesamt erfolgreichste Sportart bei den Wahlen der „Nachrichten“ ist sicherlich der Fußball mit acht Mannschaftstiteln und sechs Siegen bei den Sportlern des Jahres. Zweimal triumphierte der ehemalige Torhüter der RWTH-Hochschulmannschaft und heutige Lokalchef der „Aachener Nachrichten“, Achim Kaiser.

1987 siegte der ehemalige Mönchengladbacher und gebürtige Brander André Winkhold; nach der WM 2002 hieß der Sportler des Jahres Torsten Frings, und die letzten beiden Jahre wählten die Leser Willi Landgraf, den Publikumsliebhaber vom Tivoli.

Erfolgreichste Sportart bei den Sportlerinnen und Sportlern ist jedoch nicht der Fußball, sondern Radsport und Wasserspringen mit je acht Titeln. Die Radsportler liefern neben Stephan Schruff (1986) und Telekom-Fahrer Jens Heppner (1997 und 1999) mit dem heutigen Radsportfunktionär und ehemaligen Telekomkapitän Olaf Ludwig auch den erfolgreichsten Sportler bei den Leserwahlen der „Nachrichten“ mit fünf Titeln in den 90ern.

Von den insgesamt 69 Titeln in den vergangenen 23 Jahren Sportler-Wahl in Aachen boten die Wasserspringer des SV Neptun Aachen die meiste Abwechslung.

Mit den Damen Elke Heinrichs (1983), Kerstin Finke (1984), Monika Kühn (1985, 1989 und 1990) und Doris Pecher (1996) sowie den beiden Herren Willi Meyer (1989) und zuletzt Norman Becker (2001) siegten insgesamt sechs verschiedene Neptun-Athleten.

Die Reitsport-Familie Capellmann holte sich viermal den Titel. 1986 gewann Gina Capellmann und von 2000 bis 2002 ihre Schwester Nadine, amtierende Mannschafts-Weltmeisterin in der Dressur.

Dauergast bei den Sportler-Wahlen ist die Motorsportlerin Claudia Hürtgen. Die Aachenerin siegte 1991, 1995 und zuletzt 2003. Zweimal in der Geschichte errangen behinderte Sportler den Titel. Das erste Mal 1988 der Merksteiner Leichtathlet Hubert Bürschgens und im Vorjahr Annika Geller, die Schwimmerin der BSG Aachen, die in diesem Jahr ihren Titel gerne verteidigen würde.

Immer wieder gab's faustdicke Überraschungen. 1992 wurde die Dressurreiterin Sabine Rueben von der Nachricht in der Schule überrascht, für die Randsportart Kanu sicherte sich Angela Radermacher den Sieg 1993 und 1998 konnte der junge ASV-Schwimmer Mirko Dragas sein Glück kaum fassen. (tofu)

SMS-Vote

Sportler-Wahl 2006

Wählen Sie per SMS die Sportler des Jahres 2006!

Sportlerin:

Senden Sie den Text
an vote f1 für: Claudia Beaujean
an vote f2 für: Nadine Capellmann
an vote f3 für: Annika Geller
an vote f4 für: Claudia Hürtgen
an vote f5 für: Elke Rongen
an vote f6 für: Victoria Tomko

Sportler:

Senden Sie den Text
an vote m1 für: Markus Eichler
an vote m2 für: Sascha Klein
an vote m3 für: Ulrich Kreuzt
an vote m4 für: Sascha Maaßen
an vote m5 für: Jens Mouris
an vote m6 für: Jörg Müller

Mannschaft:

Senden Sie den Text
an vote t1 für: Alemannia (Fußball)
an vote t2 für: Alemannia (Volleyball)
an vote t3 für: Evivo Düren
an vote t4 für: Lörcks/Goralski
an vote t5 für: SV Neptun
an vote t6 für: TK Kurhaus

per SMS an die Handynummer **52020** (alle Netze)

Pro Kurzmitteilung entstehen Kosten in Höhe von 0,49 € (inkl. 0,12 D V F D2-Anteil), die mit der Handyrechnung oder einer Prepaid-Karte beglichen werden.

Einsendeschluss: 19.01.2006